halten. Die freiwerdende Salzsäure des Algarottpulvers wirkt also auf das neutrale weinsteinsaure Kali, und veranlaßt Bildung von Weinstein und von salzsaurem Kali, der Ueberschuß der Salzsäure hält den Weinsteinrahm aufgelöst, läßt ihn aber nach der Sättigung mit kohlensaurem Kali wieder fallen, wodurch zugleich die Menge des kohlensauren Kalis vermehrt wird.

Neue Methode, die Reinheit des Brechweinsteins zu bestimmen und besonders die Gegenwart von Weinsteinrahm darin zu entdecken,

von Henry.

(Journ. de Chim. med. II.)

Man löse 1 Brechweinstein in 14 destillirten Wasser auf. War er rein von in Wasser unlöslichen Körpern, so erhält man eine helle Auflösung. Diese darf nicht niedergeschlagen werden durch salzsauren Baryt, neutrales oxalsaures Ammoniak, salpetersaures Silber (saures) und essigsaures Bley (saures, wozu: 2 Bleyzucker, 6 Wasser, 3 Essigsäure). Die Concentration der Reagentien kömmt besonders bei dem Bleysalze in Betracht. Enthält dieses Salz mehr oder weniger Säure, so bringt es ebenfalls einen Niederschlag hervor.

Der Umstand, daß der mit Säure versetzte Bleyzucker in dem Brechweinstein keinen Niederschlag hervorbringt, scheint darin zu liegen, daß in letzterem, als einem neutralen Salze, die Säure mit mehr Energie zurückgehalten wird, als in dem Weinsteinrahm, einem saurem Salze, welches letzterem erlaubt, allein auf das Bleyacetat zu wirken. Daß aber das neutrale (Bleyzucker) und das basische essigsaure Bley den Brechweinstein präcipitiren, möchte darin zu su-

chen ſeyn, daß in dieſen Salzen das Bleyoxyd nicht ſtark genug zurückgehalten wird und die Unlöslichkeit des ſich bildenden weinſteinſauren Bleys wegen ſeiner Cohäſion die Zerſetzung erleichtert. Daß aber endlich ein zu großer Säure-Ueberſchuß eine Zerſetzung des Brechweinſteins veranlaſſen kann, rührt wohl daher, daß nur unter beſtimmten Gränzen ein Gleichgewicht des mit Eſſigſäure verſetzten Bleyſalzes und des Brechweinſteins ſtatt finden kann, bei einem größeren Säure-Ueberſchuß dieſes Gleichgewicht aber aufgehoben wird, indem der Ueberſchuß der Eſſigſäure ſich dann auf den Brechweinſtein wirft und Weinſteinſäure frei macht. Wenn man Eſſigſäure in eine Auflöſung gießt, welche $\frac{1}{15}$ Brechweinſtein enthält, ſcheint anfangs keine bemerkliche Zerſetzung einzutreten; nach Verlauf von 24 Stunden aber ſieht man an den Wänden des Gefäßes kleine Kryſtalle von Weinſteinrahm erſcheinen.

Unterſuchung einer in einer Sackgeſchwulſt des Ovariums eines Mädchens gefundenen Subſtanz, von Laſſaigne.

(Journal de Chim. med. II. 22.)

Bei der Sektion eines an einem krebsartigen Leiden der Gebärmutter geſtorbenen ſiebzehnjährigen Mädchens fand Herr Dr. Breſchet in dem Ovarium eine Sackgeſchwulſt, welche nach Laſſaigne's chemiſcher Unterſuchung enthielt: Stearinhaltige fette Subſtanz und Eyweiß, letzteres in überwiegender Menge, eine in Waſſer lösliche Verbindung von Natron und Eyweiß, ſalzſaures Natron, phosphorſauren und kohlenſauren Kalk.